

DAK-Gesundheit schaltet Hitze-Hotline**Experten informieren am 2. Juli über richtiges Verhalten bei hohen Temperaturen zum Schutz der Gesundheit**

Hamburg, 30. Juni 2025. Angesichts erneut bevorstehender Temperaturen von mehr als 30 Grad Celsius schaltet die DAK-Gesundheit am kommenden Mittwoch, den 2. Juli, eine Hotline zum Thema Hitze. Das Expertenteam bietet von 8 bis 20 Uhr eine individuelle telefonische Beratung an und gibt Empfehlungen zum richtigen Verhalten bei Hitze. Dieses spezielle Serviceangebot unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1111 841 können Kunden aller Krankenkassen nutzen.

Jede vierte Person in Deutschland hatte 2024 bereits Gesundheitsprobleme durch extreme Hitze. In der Altersgruppe über 60 Jahren war sogar rund ein Drittel betroffen. Das zeigt der Hitze-Report* der DAK-Gesundheit. Einige Menschen fühlen sich abgeschlagen und müde und schlafen schlechter. Viele leiden auch unter Kreislaufproblemen und Kopfschmerzen. Über die Hälfte der Befragten (61 Prozent) machen sich große oder sogar sehr große Sorgen vor Zunahmen von Hitzewellen und Extremwetter. Besonders jungen Menschen zwischen 18 und 29 Jahren bereiten die Entwicklungen Ängste – 23 Prozent haben sehr große Sorgen im Vergleich zu Personen der Altersgruppe über 60 mit nur zwölf Prozent.

DAK-Gesundheit mit Hitze-Hotline

Um aufzuklären, schaltet die DAK-Gesundheit am 2. Juli von 8 bis 20 Uhr ihre Hotline zum Thema Hitze. Unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1111 841 bekommen auch Menschen mit chronischen Erkrankungen wertvolle Informationen, denn sie haben bei Hitze oft starke zusätzliche Gesundheitsbeschwerden. Weitere Informationen zum Thema Hitze finden Sie auch online unter www.dak.de/hitze.

* Für den Hitzereport der DAK-Gesundheit wurden 1.006 Bundesbürgerinnen und -bürger ab 18 Jahren vom Forsa-Institut online befragt. Die repräsentative Erhebung wurde vom 22. bis 28. Juli 2024 durchgeführt. Der DAK-Hitzereport wurde 2022 erstmals erstellt.